
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

K+S

25.06.2012

„Mit der heute erteilten Genehmigung für den Bau und den Betrieb der Salzwasserleitung von Neuhoef nach Philippsthal wird eine wichtige Weiche für den Unternehmensstandort Neuhoef und für die Sicherung von mehreren hundert Arbeitsplätzen in Nordhessen gestellt. Wir begrüßen die Entscheidung, denn sie zeigt, dass wirtschaftliche Entwicklung und Umwelt- und Naturschutz Hand in Hand gehen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen“, so Jürgen LENDERS, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag.

Zur Genehmigung, die das Regierungspräsidiums Kassel für den Bau der etwa 63 km langen Leitung erteilte, erklärte Lenders weiter:

„Der Planfeststellungsbeschluss ist keine politische Entscheidung, aber in der Sache nicht weniger bedeutend. Nach fachlich-rechtlicher Prüfung aller Entsorgungsalternativen bedeutet die Salzwasserleitung von Neuhoef nach Philippsthal im Ergebnis, dass Arbeitsplätze erhalten und damit den Menschen in der Region Sicherheit gegeben werden kann, gleichzeitig aber auch die Umwelt merklich entlastet wird. Der Bau dieser Pipeline ist sowohl aus wirtschafts-, als auch aus umweltpolitischer Sicht der richtige Weg, den es in den kommenden Jahren gezielt fortzusetzen gilt.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de